

## Bergtour „Ammertenspitz“ am 12. September 2015 mit Heidi Wagner

Heidi hat die heutigen Wanderexperten um 6:30h an der Regiomesse einberufen, so waren 14 Teilnehmer schnell auf vier Autos verteilt und schon ging's los. Unser Auto wurde von Uli gefahren während Kurt auf dem Beifahrersitz die Kontrolle uebernahm. Bedeutsam wurde diese Aufgabenteilung erst kurz vor dem Ziel, als Kurt sich gegen das Navigationsgerät durchsetzen konnte und versucht hat Adelboden ueber das Simmental anzufahren. Nach 3km wurde diese irgendwie unbekannte Abkuerzung verworfen und stantepede gedreht. Dieses Ereignis hat dann sogar noch solange nachgewirkt, dass niemand der vier Mitfahrenden 10 Minuten später gegenüber Uli auch nur ein Silbe wegen der geforderten Parkgebühren auf dem Parkplatz vor der Gondel verloren hat. Uli war vielleicht mit der Sonderrunde im Simmental noch so beschaeftigt, dass er die vielen Hinweise auf dem Parkplatz uebersehen hat: 40 CHF

Karten kaufen, Gondel besteigen und schon gings los nach Hahnenmoos (1975m), die Endstation dieser Gondelbahn. Vor dem Start noch eine kleine Einkehr, Kaffee, Cappucino, ... Rucksaecke aufnehmen: Das war der Beginn der Wanderung. Zunaechst ging es nur leicht ansteigend, auf huegelig wiesigem Gelaende nach Luegli und dann weiter ueber einen Wiesengrat zum Einstieg in die Wand des Ammertenspitz. Der Weg heisst Aeugiweg und führt durch schiefriiges und eher loses Gestein, relativ steil hinauf, viele Abschnitte sind zusätzlich mit einer Handlaufkette gesichert. Auf Teilabschnitten sind Stahltreppen eingebaut, die den grossen Hoehenunterschied auf niedrigem Raum deutlich erleichtern. Heidi hat immer schoen aufgepasst, dass ihre Schaeefchen beieinander blieben und so ging es mit nur wenigen Kurzpausen auf den letzten Bergmuecken hoch. Von da aus war es nicht mehr weit und wir hatten unser Ziel gegen 13:15h erreicht. Die Stimmung war gut, alle hatten den Weg ohne Schwierigkeiten bewaeltigt, ein wirklich guter Grund ganz entspannt die grosse Pause einzulegen (Hier ist das Gruppenfoto entstanden).



Nach einer 1/2 Stunde war dann Aufbruch angesagt und es ging wieder abi.

Wir haben auf dem Weg zurueck noch darueber spekuliert, ob wir vielleicht von einem Golfball auf der Engstligenalp getroffen werden, es stellte sich dann aber doch als vernachlaessigbare Gefahr dar. So kam es kurz vor der letzten Gondel dieses Tages noch zu einer Einkehr (Rivella, Panachee, Kaffee, Eis) .. uns ging es gut.

Die Umlage fuer das Fahrbenzin wurde eingesammelt. Die anschliessende Verteilung konnte erst nach einem umstrittenen und sich als schwierig erwiesenem Verfahrensprozess durchgefuehrt werden. Puuuuh !! Schweiss !! Geschafft !!

Das war's dann auch schon fuer heute. Tolle Organisation, tolles Wetter, kein entscheidender kritischer Vorfall, nur zufriedene Gesichter!! Ihr habt etwas verpasst.